

Quo vadis ? -

- ist eine Frage, auf die zur Zeit niemand eine Antwort hat ?

Quo vadis Mensch, Gesellschaft, Deutschland, Freund, Frau, Mann - egal wen man fragt, die Antwort lautet immer: ich weiß es nicht.

Immer mehr beobachte ich, daß Menschen orientierungslos werden oder sind. Sie wissen nicht was sie wollen, wohin sie wollen - ja oft wissen sie nicht einmal mehr, wer sie eigentlich sind.

Die Orientierungslosigkeit hat Gründe, Ursachen.

Die Ursachen liegen in unserer gesellschaftlichen Entwicklung, in der Entwicklung unserer Systeme. Immer mehr ist zu beobachten, daß unsere Gesellschaft sozial kälter wird, die Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird. Die Menschen fühlen sich von den „Mächtigen“ in diesem Land im Stich gelassen, ja sogar entmündigt.

Belegt wird dies z.B. u.a. durch die immer geringer werdenden Wahlbeteiligungen und die Regungslosigkeit bei Steuererhöhungen oder den aktuellen Preiserhöhungen bei Energie und Grundnahrmitteln. Das ist ein typisch deutsches Phänomen -alles hinzunehmen, „ich kann es ohnehin nicht ändern“. In südeuropäischen Ländern,

siehe z.B. Frankreich oder Italien, wären die Menschen schon längst schreiend und kämpfend auf die Straße gegangen. Die deutsche Mentalität erlaubt das nicht.

Hinzu kommen immer größer werdende soziale Ungerechtigkeiten und Schwächen des Systems: Arbeitslosigkeit, Hartz IV, Unvereinbarkeit von Familie und Beruf, immer mehr Jugendliche ohne Schulabschluß und Ausbildung, Geburtenrückgänge, sinkende Renten und steigende Diäten und Pensionen der Mandatsträger, Massenentlassungen und steigende Vorstandsgehälter und Dividenden - die Aufzählung kann beliebig weitergeführt werden.

Kirchen, Parteien, Vereine, Gewerkschaften und Verbände bieten den Menschen auch kaum noch Rückhalt, Orientierung und Lösungsmöglichkeiten. Gefahren von politischen Extremisten, egal ob von Rechts oder Links oder gar religiöser Natur, werden wieder größer. Und auch hier sehen sich die Menschen dem ausgesetzt, ohne daß die Politik Lösungsansätze hat.

Woran sollen sich die Menschen dann orientieren ? Die einzig mögliche Antwort: an sich selbst, auf sich selbst

besinnen, auf die innere Stimme zu hören, auf Herz, Seele und den Bauch hören.

Gerade jetzt in dieser Zeit ist es wichtig seinen Nächsten, Nachbarn, Partner, Freund, Freundin, Kollegen an die Hand zu nehmen. Keiner lebt alleine auf dieser Welt. Wir müssen wieder für mehr Solidarität, für mehr Miteinander, für mehr Freundschaft sorgen. Wir müssen die Liebe zur Existenz wieder ans Licht bringen und auf diesem Wege weitergehen.

Legen wir auch unser Ohr auf die Erde und hören, was sie uns zu sagen hat. Hören wir den anderen zu, wenn wir wollen, daß wir selbst gehört werden. Liebe bekommen funktioniert nur, wenn ich vorher Liebe gegeben habe.

Nur eine sanfte Revolution in unseren Köpfen, in unserem Bewußtsein und Herzen kann diese Welt verändern. Laßt uns damit gemeinsam beginnen.

AGAMA zeigt Wege auf, aus denen sich jeder den seinen wählen kann.

R. Sorge / Chefredakteur